Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.:
Datenschutzhinweise für Interessent_innen, Bewerber_innen, Honorarkräfte und Mitarbeiter_innen

A. Ansprechpartner

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist der:

Türkische Gemeinde Baden-Württemberg e.V.
Reinsburgstraße 82
70178 Stuttgart
Deutschland
E-Mail: info@tgbw.de
Website: www.tgbw.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Freiburger Datenschutzgesellschaft mbH
Luisenstr. 5
79098 Freiburg
Deutschland
E-Mail: datenschutz@tgbw.de

B: Allgemeines zur Datenverarbeitung

I. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (tgbw) setzt sich ein für Menschenrechte, Partizipation und Gleichberechtigung. Dazu gehört für uns selbstverständlich auch ein verantwortlicher Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt im Verein nach den Richtlinien der EU-weiten Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Das bedeutet, dass wir Ihre Daten grundsätzlich nur und nur in dem Umfang erheben und verarbeiten, die für die Bereitstellung unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Ihre Daten werden von geschultem und verantwortungsbewusstem Personal verarbeitet. Bei sensiblen Informationen gilt darüber hinaus die Schweigepflicht.

Für einige unserer Leistungen sind wir auf Informationen angewiesen: Die Informationen über Ihre Person sind Grundlage unserer Arbeit. Was wir nicht wissen, können wir nicht

berücksichtigen. Daher kann das Fehlen oder das Weglassen von Informationen nachteilig für Sie auswirken. Für den Fall, dass wir mangels ausreichender Informationen eine Gefährdung erkennen oder unsere Leistungen nicht mehr erbringbar sind, müssen wir uns leider vorbehalten, die Arbeit für Sie zu beenden.

II. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung einholen, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.
Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei mit Ihnen, erforderlich ist, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Verein unterliegt, dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.
Ist die Verarbeitung zur Wahrung unserer oder der berechtigten Interessen eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Absatz (1) Buchst. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

III. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

B. DS-Hinweise für Interessent_innen, Bewerber_innen, Honorarkräfte und Mitarbeiter_innen

I. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Bewerbungsverfahren

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden die Daten von uns verarbeitet, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen. Dabei handelt es sich regelmäßig um

(1) Vorname und Name
(2) Wohnanschrift
(3) E-Mail-Adresse
(4) Telefonnummer
(5) Geburtsdatum und -ort
(6) Staatsangehörigkeit
(7) Familienstand
(8) Schul- und Berufsabschlüsse, Zeugnisse, derzeit ausgeübte Tätigkeit (Beruf, Auszubildender/In, BFD/FSJ, arbeitssuchend, etc.)
(9) Bild / Passphoto
(10) Ggfls. Angaben zu Hobbies und/oder privaten Vereins- oder sonstigen Mitgliedschaften
(11) Ggfls. Angaben zur Religionszugehörigkeit
(12) Ggfls. Angaben zur Gewerkschaftszugehörigkeit
(13) Ggfls. Angaben zu Behinderungen
(14) Sonstige Angaben, die Sie uns in Ihrer Bewerbung mitteilen

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 26 Absatz (1) Satz 1, 1. Alternative BDSG in Verbindung mit Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. b) DSGVO oder, sofern es sich um Daten nach den oben in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung“ genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. b) DSGVO. Danach ist die Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses erlaubt, wenn diese Datenverarbeitung für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.
Für die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten in unseren Bewerbungspool holen wir Ihre Einwilligung ein und stützen uns daher für diese Verarbeitung auf Art. 7 oder, sofern es sich um Daten nach den oben in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung“ genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden zu dem Zweck verarbeitet, zu prüfen, ob Sie für die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, geeignet sind und somit eine Entscheidung über die Begründung

eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen. In diesem Zusammenhang dienen die Daten auch dazu, Sie gegebenenfalls zu einem Bewerbungsgespräch einzuladen.

4. Dauer der Verarbeitung

Wir speichern Ihre Daten so lange das Bewerbungsverfahren noch nicht abgeschlossen und die Stelle noch nicht besetzt ist. Sollten Sie bei der Besetzung der Stelle keine Berücksichtigung finden, vernichten und/oder löschen wir Ihre Unterlagen nach Ablauf von 3 Monaten oder schicken Ihnen diese wieder zurück. Wenn Sie uns Ihr Einverständnis dazu erteilen, speichern wir Ihre Bewerbungsdaten über diesen Zeitraum hinaus in unserem Bewerbungspool, um Ihnen gegebenenfalls zukünftig eine Stelle anbieten zu können.
Wenn Sie bei der Stellenbesetzung berücksichtigt und eingestellt werden, verarbeiten wir Ihre Daten weiter wie unter II „Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses“ beschrieben.

5. Ihre Möglichkeit, die Datenverarbeitung zu beenden

Die Verarbeitung der o.g. Daten dient der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Daher können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten durch uns in diesem Zusammenhang nicht widersprechen. Sie können Ihre Bewerbung aber zurückziehen. Bitte richten Sie dieses Ansinnen bitte an Ihre Ansprechperson bei uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens. In diesem Fall werden Ihre Daten gemäß den oben in Ziffer 4 „Dauer der Verarbeitung“ genannten Grundsätzen vernichtet, zurückgegeben und/oder gelöscht.
Ihre Einwilligung zu unserem Bewerbungspool können Sie jederzeit widerrufen. Bitte richten Sie dieses Ansinnen an die o.a. Kontaktdaten oder an Ihre Ansprechperson bei uns im Rahmen Ihrer Bewerbung.

II. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Initiativbewerbungen

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie uns initiativ eine Bewerbung zukommen lassen, verarbeiten wir all die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Initiativbewerbung offenlegen.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist zum einen Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. a) DSGVO oder, sofern es sich um Daten nach den oben in „I. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Bewerbungsverfahren“, dort in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung“ genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO, da wir in der freiwilligen Einsendung der Unterlagen eine Einwilligung in die Datenverarbeitung sehen.
Darüber hinaus rechtfertigen wir die Datenverarbeitung auch mit § 26 Absatz (1) Satz 1, 1. Alternative BDSG in Verbindung mit Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. b) DSGVO oder, sofern es sich um Daten nach den oben in „I. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von

Bewerbungsverfahren", dort in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung" genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. b) DSGVO. Ihre Initiativbewerbung dient immerhin dem Zweck, ein Beschäftigungsverhältnis mit uns einzugehen.
Außerdem können wir die Datenverarbeitung auf Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. f) DSGVO stützen. Es liegt in unserem berechtigten Interesse als Arbeitgeber, die Unterlagen von an einer Zusammenarbeit mit uns interessierte Menschen zu verarbeiten.
Für die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten in unseren Bewerbungspoolholen wir Ihre Einwilligung ein und stützen uns daher für diese Verarbeitung auf Art. 7 oder, sofern es sich um Daten nach den oben in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung" genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden zu dem Zweck verarbeitet, zu prüfen, ob wir Ihre Initiativbewerbung annehmen können und somit eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können. In diesem Zusammenhang dienen die Daten auch dazu, Sie gegebenenfalls zu einem Bewerbungsgespräch einzuladen.

4. Dauer der Verarbeitung

Wir speichern Ihre Daten so lange noch keine Entscheidung über Ihre Initiativbewerbung gefallen ist. Sollte Ihre Initiativbewerbung nicht berücksichtigt werden können, vernichten und/oder löschen wir Ihre Unterlagen unverzüglich oder schicken Ihnen diese wieder zurück.
Wenn Sie uns Ihr Einverständnis dazu erteilen, speichern wir Ihre Bewerbungsdaten über diesen Zeitraum hinaus in unserem Bewerbungspool, um Ihnen gegebenenfalls zukünftig eine Stelle anbieten zu können.
Können wir Ihre Initiativbewerbung berücksichtigen und gehen Sie ein Arbeitsverhältnis mit uns ein, verarbeiten wir Ihre Daten weiter wie unter II „Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses" beschrieben

5. Ihre Möglichkeit, die Datenverarbeitung zu beenden

Sie haben, so lange Sie noch nicht eingestellt und arbeitsvertraglich mit uns verbunden sind (für diesen Fall gilt Ziffer 5 unter II „Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses"), jederzeit die Möglichkeit, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beenden und Ihre Bewerbung zurückzuziehen. Bitte richten Sie dieses Ansinnen an die o.a. Kontaktdaten oder an Ihre Ansprechperson bei uns im Rahmen Ihrer Bewerbung. In diesem Fall werden Ihre Daten gemäß den oben in Ziffer 4 „Dauer der Verarbeitung" genannten Grundsätzen vernichtet, zurückgegeben und/oder gelöscht.

III. Allgemeine Datenverarbeitung bei der Beschäftigung von Honorarkräften

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Wir beachten stets das Gebot der Datensparsamkeit und erheben keine personenbezogenen Daten, die wir nicht gemäß den genannten Zwecken der Datenverarbeitung unbedingt benötigen. Wenn Sie bei uns als Honorarkraft tätig werden, verarbeiten wir daher nur diejenigen Daten, die wir für die Erfüllung und Abwicklung des entsprechenden Honorarvertrages benötigen. Dabei handelt es sich insbesondere um:

(1) Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze)
(2) Ihre Qualifikationsnachweise
(3) Ihre Kontaktdaten (etwa Anschrift, (Mobil-) Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
(4) Ihre Bankdaten
(5) Ihre Steuernummer und -ID
(6) Ggfls. weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die vorrangige Rechtsgrundlage ist Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. b) DSGVO. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Auftraggeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. c) DSGVO jeweils in Verbindung mit dem einschlägigen Spezialgesetz. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. f) DSGVO, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden zum Zweck der Durchführung unseres Honorarvertrages verarbeitet.

4. Empfänger_innen der Daten

Innerhalb der tgbw erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen, z.B. Personalabteilung. Auch von uns eingesetzte Dienstleister_innen und Erfüllungsgehilf_innen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Dies sind z.B. Unternehmen in den Kategorien Schulungsanbieter_innen und IT-Dienstleistungen. Sämtliche Dienstleister_innen sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.
Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger_innen außerhalb unserer Unternehmen ist zunächst zu beachten, dass wir als Auftraggeber nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über unsere Honorarkräfte dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder wir

zur Weitergabe anderweitig befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger_innen personenbezogener Daten z.B. sein: Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, Kooperationspartner_innen, Dienstleister_innen und Kund_innen, die Ihre Daten als Ansprechpartner_innen erhalten.

5. Dauer der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten jedenfalls so lange, so lange das Arbeitsverhältnis besteht. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten, sofern gesetzliche Aufbewahrungsfristen uns dies vorschreiben oder so lange Sie noch Rechte aus dem Arbeitsvertrag haben oder geltend machen können, z.B. Renten- oder Pensionsansprüche oder arbeitsrechtliche Ansprüche bis zu deren Verjährung.

6. Ihre Möglichkeit, die Datenverarbeitung zu beenden

Da die Datenverarbeitung für die Erfüllung eines Vertrages, des Arbeitsvertrages, notwendig ist und wir darüber hinaus gesetzlich verpflichtet sind, bestimmte Daten von Ihnen zu verarbeiten und aufzubewahren, steht Ihnen kein Recht zu, die Datenverarbeitung zu beenden.

IV. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen Ihres Arbeitsverhältnisses werden die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zur Verfügung gestellten Daten (vgl. oben unter I. „Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Bewerbungsverfahren“ oder unter II „Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Initiativbewerbungen“) verarbeitet.
Außerdem verarbeiten wir zusätzlich jene personenbezogenen Daten, die wir zur Erfüllung und Abwicklung des Arbeitsverhältnisses benötigen. Dabei handelt es sich um:

(1) Steuer-ID
(2) Lohnsteuerklasse
(3) Gehalt
(4) Konfession
(5) Krankenkasse, Pflicht- oder Wahlkasse
(6) Sozialversicherungsnummer
(7) Bankverbindung (IBAN, BLZ, BIC)
(8) Vermögenswirksame Leistungen
(9) Altersvorsorge, die vom AG bezahlt wird
(10) Ggfls. Schwerbehinderteneigenschaft
(11) Ggfls. Pfändungsbeschlüsse
(12) Ggfls. weitere beitragspflichtige Einnahmen
(13) Ggfls. Nachweis der Elterneigenschaft

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist § 26 Absatz (1) Satz 1, 1. Alternative BDSG in Verbindung mit Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. b) DSGVO oder, sofern es sich um Daten nach den oben in „I. Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen von Bewerbungsverfahren", dort in Ziffer 1 „Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung" genannten Nummern 11, 12 und 13 oder anderen besonders sensiblen Daten handelt, Art. 9 Absatz (2) Buchst. b) DSGVO. Diese Regelung erlaubt die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit der Durchführung von Arbeitsverhältnissen.
Darüber hinaus sind wir als Arbeitgeber aus diversen Spezialgesetzen (insbesondere den Sozialgesetzen im Zusammenhang mit Krankenkassen oder Rententrägern) verpflichtet, personenbezogene Daten von Ihnen zu verarbeiten.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Daten werden zum Zweck der Durchführung unseres Arbeitsverhältnisses verarbeitet.

4. Empfänger_innen der Daten

Innerhalb der tgbw erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen, z.B. Personalabteilung. Auch von uns eingesetzte Dienstleister_innen und Erfüllungsgehilf_innen können zu diesen Zwecken Daten erhalten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Dies sind z.B. Unternehmen in den Kategorien Schulungsanbieter_innen und IT-Dienstleistungen. Sämtliche Dienstleister_innen sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln.
Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger_innen außerhalb unserer Unternehmen ist zunächst zu beachten, dass wir als Arbeitgeber nur erforderliche personenbezogene Daten unter Beachtung der anzuwendenden Vorschriften zum Datenschutz weitergeben. Informationen über unsere Beschäftigte dürfen wir grundsätzlich nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder wir zur Weitergabe anderweitig befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger_innen personenbezogener Daten z.B. sein: Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, Kooperationspartner_innen, Dienstleister_innen und Kund_innen, die Ihre Daten als Ansprechpartner_in erhalten.

5. Dauer der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten jedenfalls so lange, so lange das Arbeitsverhältnis besteht. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten, sofern gesetzliche Aufbewahrungsfristen uns dies vorschreiben oder so lange Sie noch Rechte aus dem Arbeitsvertrag haben oder geltend machen können, z.B. Renten- oder Pensionsansprüche oder arbeitsrechtliche Ansprüche bis zu deren Verjährung.

6. Ihre Möglichkeit, die Datenverarbeitung zu beenden

Da die Datenverarbeitung für die Erfüllung eines Vertrages, des Arbeitsvertrages, notwendig ist und wir darüber hinaus gesetzlich verpflichtet sind, bestimmte Daten von Ihnen zu verarbeiten und aufzubewahren, steht Ihnen kein Recht zu, die Datenverarbeitung zu beenden.

V. Verarbeitung von Bild und Film- bzw. Videomaterial

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Durch eine gesonderte Erklärung können Sie freiwillig Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung von Bild und Film- bzw. Videomaterial geben. Einmal für die Veröffentlichung auf unserer Internetseite www.tgbw.de sowie für die Veröffentlichung in Werbe- oder Informationsbroschüren der tgbw erklären.

Die Abgabe jeder dieser Einwilligungserklärungen ist vollkommen freiwillig. Wenn Sie sie einmal erklärt haben, können Sie sie jederzeit (einzeln oder gemeinsam) ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, vgl. unten Ziffer 5. „Ihre Möglichkeit, die Datenverarbeitung zu beenden". Es ist uns sehr wichtig, zu erwähnen und zuzusichern, dass Ihnen keine Nachteile daraus entstehen, wenn Sie die Einwilligungserklärung(en) nicht abgeben möchten oder diese später widerrufen.

Erteilen Sie diese Einwilligung, werden die Bilder sowie Film- und Videoaufnahmen von Ihnen wie hier beschrieben verarbeitet.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Da die Daten nur verarbeitet werden, wenn Sie Ihre Einwilligung dazu gegeben haben, dient Art. 6 Absatz (1) Satz 1 Buchst. a) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Dieser erlaubt eine Verarbeitung personenbezogener Daten immer dann, wenn der Betroffene in diese eingewilligt hat.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Mit der Veröffentlichung von Bildern oder Film- bzw. Videoaufnahmen auf der Homepage oder in Werbematerialien, bezwecken wir, unseren Verein und dessen Leistungen in der Öffentlichkeit darzustellen und zu präsentieren.

4. Dauer der Speicherung

Bilder oder die Film- oder Videoaufnahmen, die Sie zeigen, werden auf der Homepage veröffentlicht und/oder für eine eventuelle Veröffentlichung auf der Homepage vorgehalten, so lange Sie Ihre diesbezügliche Einwilligungserklärung nicht widerrufen haben.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligungen (einzeln oder gemeinsam) zu widerrufen. Bitte senden Sie Ihren diesbezüglichen Wunsch an eine der o.a. Adresse, gerne auch per E-Mail. Photos, Film- und Videoaufnahmen, auf denen Sie nicht nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeiten zu sehen sind, oder die nicht von Versammlungen, Aufzügen oder ähnlichen Vorgängen herrühren, auf denen Sie auch, aber nicht als Hauptperson zu sehen sind (vgl. § 23 Kunsturhebergesetz), werden dann von der Internetseite gelöscht und/oder nicht mehr für Werbe- oder Informationsbroschüren verwendet. Die Einwilligung erlischt für die Zukunft, das bedeutet, dass bereit in Umlauf gebrachte Bilder in Werbe- oder Informationsbroschüren auch weiterhin von Ihrer Einwilligung gerechtfertigt werden.

D: Ihre Rechte als betroffene Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie eine betroffene Person i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem tgbw zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie über folgende Informationen Auskunft verlangen:

(1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
(2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
(3) die Empfänger_in bzw. die Kategorien von Empfänger_innen, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
(4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
(5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
(6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
(7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
(8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Absatz (1) und (4) DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber der tgbw, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Wir werden in einem solchen Fall die Berichtigung unverzüglich vornehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

(1) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es der tgbw ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
(2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
(3) der tgbw die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
(4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Absatz (1) DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des tgbw gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von der tgbw unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von der tgbw verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und wir sind dann verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

(1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
(2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) oder Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
(3) Sie legen gem. Art. 21 Absatz (1) DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Absatz (2) DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

(4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
(5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem die tgbw unterliegt.
(6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Haben wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und sind wir gem. Art. 17 Absatz (1) DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

(1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
(2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
(3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Absatz (2) Buchst. h) und i) sowie Art. 9 Absatz (3) DSGVO;
(4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Absatz (1) DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
(5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber der tgbw geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfänger_innen, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber der tgbw das Recht zu, über diese Empfänger_innen unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der tgbw bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die tgbw, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. a) DSGVO oder Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Absatz (1) Buchst. b) DSGVO beruht und

(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von der tgbw einer anderen verantwortlichen Person übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der tgbw übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz (1) Buchst. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die tgbw verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und der tgbw erforderlich ist,
(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die tgbw unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Absatz (1) DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Absatz (2) Buchst. a) oder g) gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft die tgbw angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens der tgbw, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den_die Beschwerdeführer_in über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.